

# Nachhaltigkeit im Schulalltag

## Preisgekrönte Projekte

Schulen aus dem Kreis für Nachhaltigkeit im Alltag prämiert

**BERNHARD KOMESKER**

---

Landkreis Osterholz. 58 Schulen aus dem Lüneburger Amtsbezirk sind am Mittwoch als "Internationale Nachhaltigkeitsschule / Umweltschule in Europa" ausgezeichnet worden. Damit endet nach Angaben der Behörde ein dreijähriger Projektzeitraum, an dem sich etliche Einrichtungen teils zum wiederholten Mal beteiligt hatten. Das Programm wurde 1995 in Niedersachsen aufgelegt und ist nicht zu verwechseln mit der Zertifizierung als "Europaschule in Niedersachsen", die zuletzt das Gymnasium Osterholz-Scharmbeck erfolgreich durchlaufen hatte (wir berichteten).

Aus dem Landkreis Osterholz taten sich, wie schon in früheren Projekttrunden, vier Schulen mit Nachhaltigkeitsprojekten hervor: die Grundschule Ritterhude, die IGS Lilienthal, die BBS Osterholz-Scharmbeck und die Waldschule Schwanewede. Die beiden letztgenannten gehören zu den bezirksweit sieben Schulen, die zusätzlich mit einem Eco-School-Zertifikat ausgezeichnet wurden: für ihre Zusammenarbeit mit mindestens einem internationalen Partner (schulisch oder außerschulisch). Im Verbreitungsgebiet dieser Zeitung gesellten sich zudem die Grundschulen Hagen und Uthlede als weitere "Umweltschulen in Europa" hinzu.

Für eine Aufnahme ins Programm hatten sich die Schulen mit mindestens zwei Projekten qualifizieren müssen, die zu mehr Nachhaltigkeit im Schulalltag beitragen. Die Themenfelder reichten von „Klimawandel“ über „Fair Trade“ bis hin zu „Demokratiebildung“ oder „Perspektiven für die Zukunft“. Über die Auszeichnung entscheidet letztlich eine Jury aus Behörden-, Eltern- und Schülervertretern unter der Schirmherrschaft von Umwelt- und Kultusministerium.

**Kompetenzen für die Zukunft**

Kultus-Staatsrätin Gaby Willamowius sagte in ihrer Laudatio, angesichts von Energiekonflikt, Flüchtlingsströmen und Klimawandel müsse es darum gehen, "eine gerechtere und nachhaltigere, sozial- und umweltverträgliche Lebens- und Wirtschaftsweise zu gestalten". Die 58 Schulen machten sich besonders verdient darum, den Kindern und Jugendlichen "die richtige Haltung, Kompetenzen, den Mut und die Stärke zu vermitteln, Lösungen für die globalen Herausforderungen zu erarbeiten und sich aktiv an der Gestaltung der eigenen Zukunft sowie am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen".

Nach den Herbstferien startet die Bewerbungsphase für den neuen Projektzeitraum 2022 bis 2024. Bis 31. Januar 2023 können sich niedersächsische Schulen aller Schulformen registrieren – neue und bereits ausgezeichnete. Weitere Informationen gibt es im Internet unter <http://ina-use.bip-nds.de>.

---